
9601/J XXVII. GP

Eingelangt am 27.01.2022

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Peter Wurm, Dr. Dagmar Belakowitsch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend „**Deltakron existiert nicht**“

Die Tageszeitung „Die Presse“ veröffentlichte am 10. Jänner 2022 folgenden Bericht:

„Der vermeintliche Nachweis einer Misch-Variante aus Delta und Omikron in Zypern geht Experten zufolge wohl auf Verunreinigungen während der Analyse zurück. "Diese Genome sind mit hoher Wahrscheinlichkeit Artefakte", erläuterte Richard Neher von der Universität Basel (Schweiz), führender Experte für Virusvarianten, der Deutschen Presse-Agentur. Artefakt ist ein in der Wissenschaft (und Kunst) gebrauchtes Wort mit lateinischen Wurzeln - es bedeutet in etwa „künstlich hergestellt/gemacht“. Diese Vermutung äußerte auch der österreichische Virologe Andreas Bergthaler Sonntagabend in der ORF-Sendung „ZiB 2 am Sonntag“.“

„Die Omikron-Mutationen, die hier in einem Zusammenhang mit Delta-Genomsequenzen beobachtet würden, betreffen alle einen DNA-Abschnitt, der bei Delta-Nachweisen oft sehr schwach ausfalle und daher sehr anfällig für Kontamination sei. Ähnlich äußerten sich weitere Experten bei Twitter, etwa die WHO-Expertin Maria van Kerkhove: Das Ergebnis gehe wahrscheinlich auf Verunreinigungen beim Sequenzieren zurück.“

„Zyprer Forscher will 25 Fälle identifiziert haben“

„Zuvor kursierten Berichte mit Verweis auf ein Interview mit dem örtlichen Sender Sigma TV, denen zufolge Leontios Kostrikis von der Universität Zypern 25 Fälle identifiziert haben will, in denen eine Mischvariante aus Delta und Omikron - Deltakron genannt - Ursache der Infektionen war. "Es ist zwar durchaus möglich, dass es Rekombinanten gibt, aber bisher wurden keine größeren Ausbrüche mit solchen Varianten beobachtet", betonte Neher. "Diese Genome aus Zypern sind vermutlich keine Rekombinanten.“

„Auch ein Mitglied des griechischen Krisenstabes für die Corona-Pandemie, Gikas Magiorkinis, erklärte, dass Kostrikis' Schlüsse falsch seien. "Erste Analysen zeigen, dass es sich um einen technischen Fehler des Labors handelt", twitterte der Epidemiologe. Kostrikis selbst allerdings wollte eine Fehleinschätzung zunächst nicht einräumen, er beharrte am Montag auf seinen Ergebnissen.“

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

<https://www.diepresse.com/6083588/deltakron-die-misch-variante-existiert-vermutlich-nicht>

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

ANFRAGE

- 1) Existiert für Sie als Gesundheitsminister die Covid-19-Variante „Deltakron“?
- 2) Wenn ja, wie begründet Sie das als Gesundheitsminister?
- 3) Wenn nein, welche anderen Covid-19-Varianten existieren tatsächlich?
- 4) Welche Covid-19-Varianten wurden tatsächlich in Österreich festgestellt?
- 5) Welche Covid-19-Varainten wurden tatsächlich in der Europäischen Union festgestellt?